20, 526, 527,

28, 429, 701, 08, 910, 912, 394, 925.

erwoltung:

emelban Men!

DECAME r. 3, 200

", Balromftr. 2 n Stils

odewares n-Putz iswaren Waren. Priedr.-SA

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Blesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 603u, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Abeinifde Bullszeimne" ericheint täglich mir Andrehme ber Gem- und Feieringe, berm "11 ilbr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße bo; Jusig-Typebitionen in Ceftrich (Otto Etienne), Pfarftiftraße 9 und Etwille (B. Johis), Ede Gutmberg- und Lemusftraße. — Ueber 200 eigene Agentaren.

Mr. 5 - 1916

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bigentlich einnal: Durbeings "Netigloten Bonntagablatt". Burtnut jahrlich : Comeru Bimeri Reffanlicher Iniden Gabeplan Ginnal jahrlich Dabebuch mit Rafenber. Freitag Januar

Bezugspreis für des Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., fire ins Bens; durch die Bost für des Bierteljahr I Wert 57 Pfg., wonntlich 79 Pfg., mit Beftellgeld. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für die tleine Zeile für auswörtige Angeigen 25 Big., Reflamegeile 1 MR.; bei Bieberholungen wied entiprechender Rachlaft gemabet

Christeltem Dr. phil. Frang Geneke Bernetmuntlicht finde Bullatt und Cutiffeiner De. Bes. Geneter für ber anteren nebnfteneden Teil Juffast Attenner-Ordinicht für Gefehrlichte und Ergeigen D. J. Bulmen ftenlich in Wieblieben. Receitenbeced nut Brillig ben Detmann Rauch in Wieblieben.

34. Jahrgang.

Türkische Truppen stehen vor Alden

Die englische Dienstpflicht

* Run baben im Unterhaufe bie Debatten über bie Einführung ber allgemeinen Bebroflicht qunachft für die Junggefellen begonnen, Bu gleicher Beit erfahren wir and Baris bie bon und ichon angebeutete niebliche Tatfache, baff Grofbritannien nicht feiner eigenen Stimme, fonbern ben Drobungen Granfreiche geborcht bat. Die Frangelen fowobl wie die Ruffen haben es fa in ber Sand, England bis gum außerften auszupreifen. Denn Grofibritannien fteht und fallt mit feinen Berbunbeten. Burbe Buffland eb vorgieben, jum Grieben m greifen, bann find innerhalb furger Beit auch alle anderen Beinbe erlebigt; legt Frankreich bie Baffen nieber, bann ife ber refilofe Bufammenbruch ber englifchen Beltherrichaft eine Brage. meniger Stunden. Und bamit find bie Mimifter in Baris wie ber gar auch bie Regenten Englands geworben. Go bat ber Ariea eine niemals erwartete Benbung genommen. Das abnungsfofe England batte allen Genftes geglaubt, in bem großen Beltfriege neben einem ffeinen Ervebitionefforpe nur feine Glotte und fein Gelb gur Berfügung ftellen zu brauchen. Dazu boffte man noch, Beichafte großen Stiles ju machen. Denn es tour ja flar, baß. Beanfreich und Rufland einen großen Teil ihrer Munition, Gefonitie und fonftiger Gebrauchearrifel von England ober minbestens. burch bie Bermittlung Grogoritanniens beziehen mußten. Go ift jest alles anbers gefommen. Franfreich und Rufland tommen eventuell eine Rieberlage verfdmergen, aber England muß, wenn es geichlagen ben Rampiplas verläßt, bie Beltberricaft abtreten und niemals wird fich ein Retter finben, ber bie einftige Blute wieber berbeiführt. Mus biefer Erfenntnis beraus ichreibt Frantreich Brogoritamien bie Gefepe bes Sanbelns por; aus biefer Erfenntuis beraus muß England geborchen, fich unter bie Buchtel Granfreiche und Muglande ftellen. Die Ginführung ber allgemeinen Webrpflicht beweift es. Man bebenfe, welch grauenhaftes Entfeben ber freie Englanber bisber bor bem Militarftoot butte; er fant es bes freien Mannes unwürdig, in bie Broangsfade ber allgemeinen Webrpflicht geftedt gu werben, er beichloß ja, Dentichland ben Rrieg ju erflitten, um bie Belt nom Militarismus zu befreien. Und nun will er ben Teufel burch Belgebub austreiben laffen, will ben freien Rann jum wiffenlofen Sflaten unden, nicht aus eigener Initiatibe beraus, fonbern well Franfreich es befiehlt.

Die allgemeine Wehrpflicht wird eingeführt. Preisend mit biet iconen Meben jog in ben letten fiebzebn Monaten fo mancher ehrenwerte Boffsvertreter übers Sanb, verfprach bei allen Gatern ber Welt, niemals ber Bwangerefrutibrung guguftimmen. Die Arbeiter nahmen Refolutionen auf Refolutionen an, um fo bes Weipenst von vornherein zu bannen. Es hat alles nichts geholfen. Der freie Englander wird gum Solbaten geprefit. Bebt brauchen nicht mehr bie Frangofen und Ruffen allein Blutopfer gu bringen, auch ber Englander muß an ben Ernft bes Krieges glauben. Gewift, einzelne Abgeordnete werben fest bleiben und gegen bie Ummanblung jum Miljiarftaat ftimmen. Aber bie Rebrbeit muft fich ben Befehlen Frankreiche bengen, weil die allgemeine Bebrpflidit ber feste Bfeil in ben Danben Englande ift. Freilich bat Die Regierung von vornherein große Rougeffionen gemacht. Der Irlander bleibt frei und lebig, weil bie herren Magnitti und Gren wußten, baft bei ber Einbeziehung jenes Landes Die Revolution bagewesen ware. Gine weitere Kongeffion bebentet bie Bestimmung, bag nur bie Junggefellen eingegegen werben follen, Aber bas ift ein Entgegentommen, welches zweifellos bald verfcminbet. Dennt in nicht ferner Beit werben bie Diniffer por bas Unterhaus treten und barlegen, baft bie Sahl ber Junggefellen nicht genügt, um ben Sieg an bie Babuen bed Bierverbandes su heften. Man barf wohl annehmen, bag bas neue Gefeh rudwirfenbe Rraft bat. Burbe man beifpielemeife beftimmen, bag alle Manner, bie am erften gebruar 1916 unberbeiratet find, eingezogen werben, fo würde ein endlofes Rennen jum Stanbesamte anheben. Gin fleines Borfpiel erlebten wir ja bereits por Monaten Da borten wir immer und immer wieber bie Riagen in ber Breffe, bag taufenbe bon fungen Rannern bas Schiff beftiegen, um in fernen Beltteilen Brot und Arbeit gu fuchen. Sie alle befürchteten, jum belbentobe auf bem Ariegoldjauplahe gezwungen gu werben und ichuttelten barum ichleunigft ben Stanb von ben Juffen. Erft ein Ausmanberungeperbot rettete bie fungen Beute bem Baterlanbe.

Die Einführung ber allgemeinen Webrofficht in England ift ein Mufterbeifpiel für bie ichamlofe Berlogenbeit ber englifden Minifter, Mit großer Reffame murben Greiwillige geworben. Die englischen Blatter brachten Abbilbungen, wie ein fürchterliches Gebrange vor ben Berbelotalen entftanb. feber britifche Burger mollte ben beutiden Militarismus und Barbarienmed gertrilmmern belfen. Bon Millionenarmeen wurde beridtet, bie im Frühialte 1915 bie beutiden Binien im Beiten burchbrechen follten. Im englischen Unterhaufe gaben bie Minifter anbauernd Erffarungen ob, baft ber Berbefelbang in nie erwartefer Beife gunftig verliefe. Immer und immer wieber betonten bie leitenben Stellen, angelichte bes Freiwilligenanbrange murbe niemale ber Iwang tommen. Aus Sanbels- und industriellen freisen vernahm man tiefe Ragen über bie Schabigung infolge beb ge-

waltigen Abganges freiwilliger Colbaten. Tann borte man lange nichts mehr, bis bie von Derbu eingeleitete Rantpagne fam. Bieber bableibe Schanipiel! Die Greiwilligen brangten fich maffenhaft. bor, ber modentliche Situationsbericht teilte phantaftifche Sabien mit, die englischen Minister verfundeten wiederum bon ungebeuren Erfolgen - ba fam bie Mittellung, bag bie Ginführung, ber allgemeinen Bebroflicht beichloffen fei. Ein gro fartigere & Gebaube ber Lage ift felten aufgerichtet worben, jeht bricht es elend gufammen. Die gange Beit erfahrt, wie Englande maggebende Stellen ibr Bolf und ibre Berbunbeten betrogen baben. Bange genug bat fich Franfreich von ben Englandern betoren laffen, bis bas Dag boll mar und bie Lofung über ben Munaf binübergerufen murbe: Frif Bogel ober frith. Und England bat es vorgesogen, alle Trabitionen umgumerfen, fich bem Moloch Millitorismus ju berichreiben. Frantreich mag vorläufig bavon befriebigt fein. Ge bat fest wieberum ein gutes Mittel an ber Sand, um jene, bie nicht alle werben, an ben ichliefilichen Sieg glauben zu laffen. Der Tag wirb tommen, wo auds biefer Manbe babinfinft.

Ein erfolgreicher Alieger

Großes Sauptquartier, 6. Jan. (Amilif.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Mu ber Grout fanben ftellenweife geitweife lebhalte Mrtillerielampfe ftatt. Die Gtabt Len & wird vom Geinbe forigefest beicoffen. Rurbmeftlich von Le Reanil murbe ber Ber: ind eines feindlichen Sandgranatenangriffe leicht vereitelt. Gin gegnerifder Luftgeichmaderangriff auf Douat blieb erfolglos. Durch bentiche Rampflieger wurden zwei englische Flugzeuge abgefcoffen; bas eine burch Lentmant Boelle, ber bamit bas fiebente feinbliche Flugzeng auber Gefecht gefent bat.

Oftlicher Kriegsichauplat:

Gine im Balbe füblich von Jatobftabt vorgebenbe Grindungsabteilung mußte fic vor überlegenen feind: lichen Angriffen wieder gurudgleben. Bei Cartornof wurde eine vorgeichobene ruffifche Poftierung angegriffen unb geworfen.

Balkan-Ariegsichauplat:

Richts Renes.

Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifcheungarifche Tagesbericht

Bien, 6. Jan. (B. T.-B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 6. Januar 1916:

Ruffifder Briegefdauplag:

Die Rampftatigfeit in Ditgaligien und an ber beffarabifden Grenge bat geftern wejenilich nach gelaffen. Der Feind hielt unfere Stellungen geitweife unter Gefcuty-fener, feine Infanterie trat nirgende in Altion. And au allen anberen Zeilen ber norbbillichen Gront fielen feine Greigniffe von bejonderer Bedeutung vor.

Italienifder Rriegofdanplag:

Un ber füften landifden Front nahm bas feinb. liche Gefchutglener ftellenweise neuerbings gu. Rorblich Dolje wiefen unfere Truppen wieder mehrere Angriffe blutig ab und behaupteten fo die eroberte Stellung. 3m Tiroler Greng-gebiete fanden in den Abidnitten von Buchenftein und Riva lebhaftere Artillericfampje flatt.

Suböftlider Rriegefdanplag:

Rorblich von Berane und weftlich von Rogaj find bie Ernppen ber Armee des Generald v. Roeves in ganftig fortigreitenbem Angriff gegen die Montenegriner. Im Gebiete ber Bode bi Cattare trat in ben lenten Ta-gen geitmeife auf beiben Geiten bie Artillerie in Tatigfeit. Sonft blieb bie Lage unveranbert.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalitabs: D. Sofer, Belbmaricallentnant.

Der türkische Bericht

Konfiantinopel, 6. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom 5. Januar abends. Das Hauptquartier feilt mit: Un ber Darbanellenfront am 4. Januar vormittags siemlich lebhaftes Artilleriebnell und Bombenwerfen. Der Feind richtete tauptiachlich fein Feuer gegen unfer Bentemm und ben rechten Flügel, an bem ein feinblicher Kreuzer und ein Panger-ichtif teilnahmen. Am Rachmitten beichoffen ein Bangerschiff und ein Monitor beitig biefelben Stellungen und beinrinchten babei nur in einem febr fleinen Teil unferer Gelben unbebentenben Schaben, Unfere Artifferie emolberte energifch und beichoft febr mirffam bie Lanbungeftellen bei Gebb-al-Babe und Teffe Burnn, fonie eine Truppenansammlung. Unfer Teuer erreichte einmas einen feindlichen Areuzer, ber barauf bin fein Gener einftellie Mm 3. Januar beichoffen unfere anatolifchen Batterien beitig bie Landungoffelfen bei Gebb-ilf-Babe und Teffe Burnn Die Erwiderung des Feindes blieb untvirffam, obwohl er eine er-bebliche Wenge von Munition verschwendete. Am 4. Januar beideoffen biefetben Batterien feinbliche Truppen, Die bei Gebbul-Bahr, in ber Umgegend Gebb-ul-Bubre und bei Teffe Burnn arbeiteten; fie erzielten gegen fie eine erbebliche Birfung, Eines unferer Bafferflugjenge unternahm einen gelungenen Erfunbung !füng in ber Richtung auf Imbros und über Cebb. Babr, Co difenberte babei bret Bomben auf bie Lanbungsfielle nordlich von Gebb-lif-Babr und auf bort liegenbe Schiffe. Unfere Beute bei Ari Burnu erbobte fich um 2000 Riften Sanbgranaten, eine Gelbfilche mit vollfilanbigem Material und eine Menge von Riften mit Artiflerienmnition. Sonft nichts pu melben

Eurfifde Truppen nabern fich Aben

Die ichweigerifche Lelegraphen-Union berichtet: Die tilefifden Blatter veröffentlichen mit ftarfer Berfpatung eintreffenbe Berichte aus bem Jemen, benen gufolge türfifche Truppen unter bem Befehl bes Oberft Saib-Beb nach erfolgreiden Rampfen fich Aben nabern Go fei ben tilrfifden Truppen mit Dilfe ber Acaber gelungen, in inehreren Rancofen bie englifchen Truppen trof begen Unterftumng burch bie Kriegofchiffe gurfidgumerfen. Angeficite bes Anmariches ber Türfen batten bie einbeimifden Stamme, bie bieber mit ben Englandern bielten, fich bem beiligen Rrieg angeichloffen. Den Ausschlag habe bebei bie Baltung bes 3mam ber Beibis gegeben, ben ber Sultan jum Befir ernannte und bem er eine bobe Anszeichnung verlieh. Die Blitter fagen, bas Erfdeinen ber fiegreichen Türfen por den Toren bon Aben murbe für Arabien ein geschichtliches Ereignis von hober Wichtigfeit bebeuten.

Briechenlands Bergewaltigung

Probenbe Regierungsfrife in Griechenland

Der Sosioter "Bilge"-Berichterflatter unsbet: Albemer Berichten susolge togt der Ministerent fem Salomiker Berichtungen sogenagen in Bermanenz. Der König empfing aufer den Bierverbandsvertreiern auch die Auflematen der Mittelmache. Laut glaubenfirdiam Meidungen such im Zusammendung mit der Affäre auch innerbald der Regierung verfchebene Schatturungen ausgetaucht. Man geht is weit, ausgendumen, das der Regierung verleiche nicht in ihrer jepigen
Jusansusensezung unverändert berbeiten fann. Gingelne Minister weiter
ichen angeblich eine die blommt ihre Erselnung der Gestamtichen angeblich eine die blommt ihre Erselnung der Gestamt-Aufannusenfennig unverändert fortbestein fann. Einzelne Minister wilnischen angedlich eine diplomatische Erledigung der Salonister Alfäre und auch weierdin Feitbalten an der Kentralisät. Andere wänschen jedoch die Krenzste Begeltung des Attemats, dess gegen die griechtet jedoch die Krenzste Begeltung des Attemats, dess gegen die griechten jedoch die Krenzste Begeltung des Attemats, dess gegen die griechten jedoch den gemeinist und Edre begungen werden ist. Diese belten, entdogen den gemeiniste Ministern, ein demacht finetes Eingreifen Griechen Lands für und wenn der auch in die für gest fie für eine gemächigte Collitif und wenn er auch im dienentissen Aufterenn einen einzisichen Ton bestimmtet, ihr er doch gegen die Aufstehen einen einzisichen Ton bestimmtet, nun wähle alles ausbieden, um die Kentralität in Ehren untrecht erholten zu kommen. Anderweitel schrenk er auch vor einem energischen Austreten nicht preich, und verm der Berlich nicht anderes repariert werden länne, balte Gemaris einen Berlich an die Wallen für unaussereichtig, derrechtigt und natwendig. In politischen Kreisen boilt num noch, das eine Rezierungskrife vermieden werden fönne, dass die Indien Gemaris eines Kreisen werden fönne, dass der für den Fall eines Richteits des Kadiwetts Schalabis die Ernennung eines Naturers Ehrlichten

Befegung von Chalfibife

Bien, 6. Jan. Dem ,R. 28. 3." wird ans Cofia femelbet: Laut Athener Berichten befehten bie Englanber die Balbinfel Chaifibife, ohne die griechifche Regierung von biefem Schritt gu benechrichtigen,



Die Entente in ber Bucht von Athos!

Der griechifde Minifter bes Innern murbe bavon verftanbigt, bag ein Rriegefdiff ber Alliterten in bet Budt von Athos eingetroffen fet und bafelbit bret ruf. fifche Offiziere landete, die fich in das Alofter Athos begaben

Unterfeeboote im hafen von Salonifi?

Mailanber Blatter bringen die Mittellung, daß im Safen " von Calonifi feindliche Unterfeeboote aufge. tandt feien.

"Bivilifierie Barbaren"

Athen, 6. 3an. (B. I.B. Richtamilich.) Die Beröffentlichungen aus abgefangenen Briefen englifder Amteperfonen baben bier größtes Auffeben hervorgerufen. Die Breffe ift entruftet. "Embros" fcreibt, es gabe nichts Schlimmeres, als biefe givilifierten Barbaren, welche die Stimme ber von ihnen Ermurgien erEnglische Schamlofigfeit

Englische Schamlofigseit

The aus dem dang derichtet wird, meldet Reuter amtlich folgendes: Die englische Kegierung dat ein Beischuch über das Mamoerandum der deutlichen Regierung des füllich des "Baralong"-Halles berundsgegeben. Minister Gen sagt in seiner Antonott auf die dentschen Ankagen, das die britische Regierung mit Genungkung, jedoch nicht ohne lleberraschung, wadergennmen dehe, welche Besorzus und welchen Erfer die deutlich Kegierung vöhlich an den Lag lege, um die Arkung vor den Genundagen einer displinierten Ariegsführung und angemessenen Bestrafung dersenigen, die dese Grundsgesüberrechen, zu erzwinzen. Ther es bandle sich treilich in diesem Falle um ein Ereignis, dei den nicht Deutsche, sondern Engländer der Misicht, dass keiner deren des den nicht Deutsche, sondern Engländer der Misicht, dass keiner der die englische Kegierung ist im allgemeinen der Anlicht, dass Kollerreche übertreten nurde, zu beschaften, sie det iedoch der wer, dass ehrer eine Lunglisch leit untst der Dummbeit ware, wenn der "Baralong" Fall als Einzefiell einer desweren Untersuchung unterworfen würde. "Auch wem sich alle Anslagen, die in diesem Falle von deutscher Salt als Genzefiell einer desweren Untersuchung unterworfen würde. "Auch wem sich alle Anslagen, die in diesem Falle von dentscher Ereit erdaben nerden, auf Zatischen kiehen, was die betriefte Regierung dieder nach micht anzunednung gewillt ih, so wie dennich die Tat des Kapitäus der "Baralong" und de den tend der ich ein underen der Ereignis berrifft den Untergedoot obse Barnung verlenkt worden. Das erke Ereignis dernist der Untersechoot obse Barnung verlenkt worden in, ohne das ein Bersuch gemacht worden seine Arsticken Untersechoot obse Barnung verlenkt worden.

Die Wehrpflicht im Unterhand

Die Wehrpflicht im Unterhans

Mus Rorierdam melbet bie "B. 3.": Minificrprafibent Miqu'th teilte bei ber Begrunbung bes Bebroflichtgefenes für Unverheiratete unter anderem mit, baf ber Werbefelbaug des Lord Derfint bott neuem eröffnet merben murbe. iobal Rachzugler fich noch freiwillig melben fonnten Dieje Mit teilung rief im Unterhaufe ichallenbes Gelachter bervor, und einige Abgeordnete riefen aus: "Da ift ja bas gange Gefen un-notig!" Der gurudgetretene Minifter bes Innern, Gir John Simon, ber von ber Arbeiterpartei, ben Rabifalen und ben Bren mit fturmischem Beifall empfangen wurde, bieft eine einbrudevolle Rebe. Er bob bervor, Afquithe Berfprechen gebe babin, baf die Dienftpflicht nur eingeführt werben follte, wenn eine nabezu allgemeine Zustimmung erreicht und nur, wenn die Angaben in Derbys Bericht völlig geprilft sein würden Dies sei aber nicht gescheben, und feiner wisse, wie groß die Jahl ber Unverheirateten sei, die sich nicht gemelbet haben. Simon besutrwortete daber die Berwerfung des Asquithschen Entwurfes Aud Redmond, ber Gilbrer ber trifden Rationaliften, befampfte ben Entwurf mit ber Erflärung, Die Regierung muffe icon jest wiffen, was fie mit ben berfügbaren Mannern anfangen wolle.

Biberftand gegen die Wehrpflicht

Der "Rieuwe Kotterbamiche Courant" melbet aus London: Der politische Mitarbeiter des "Manchener Guardian" jagt, daß die Diemstpilichtvorlage in den leizen Tagen revidiert und kurf geändert voorden ist. Da diese Kenderungen aber Beidesterungen ieien, dürse man nicht annehmen, daß das Kudinett sich damit einverftanden erlähen werde. In den leizen Tagen wedrten sich die Beweise dafür, die der Widerzitand im ganzen Kand gegen die Pohrpfliche zu einer farten und entschiedenen Bewegung anwächt. Das müsse auch die Entscheidung des Kadinetts beeinssussen. Der aufrickerende Minuster Simon dürste Führer der Opposition gegen die Wehrpstlicht im Unterdause werden.

Ruffifche Lugen über Chernowit

Bien, 5. Jan. (W. T.B. Richtamtlich.) Aus bem Kriegspresseguartier wird gemeldet: Eine aus Betersburg stammende Renterdepesche weiß zu melden, daß wir Czernowitz geräumt hätten, und daß alle die Stadt beherrschenden Höhen von den Russen besetzt wären. Diese Rachricht ist, wie aus dem Bergleich mit unseren amtlichen Berichten bervorgeht, selbstredend von Ansang bis zu Ende er I ogen. In der Baupstradt der Busowing geschen nichts, was auch nur im ente Saupiftadt ber Butowina geichah nichte, was auch nur im entfernteften einer Raumungemagregel abnlich feben murbe. Die Stimmung in der Bevölferung ift die zuversichtlichste; das Straßenleben durchaus alltäglich. Dazu, daß dem anders ware, liegt feinerlei Grund vor. Die Russen stehen öftlich von Czernowit, dort, wo sie fich seit Monaten befinden, an der Reichsten, ober, ibo fie fich feit Nebnaten befinden, an der Reich steren at. Kein ruffischer Soldat fam einen Schritt naber. So liegen die Dinge mit der von Reuter gemeldeten Besehung der beberrichenden Höhen. Es find auch damit die an Cadorna gemahnenden Angaben widerlegt, die der ruftische Tagesbericht vom 3. Januar über das stete Fortichreiten der ruffischen Angrisse enthält. Uebrigens sind die Absichten, die die Ausgeschaften Der Resentatione folgen Magnissen. die Die Betersburger Rreife mit der Berbreitung folder Rach richten verfolgen, fo offentundig, daß weiter fein Wort darüber verloren gu werden braucht.

Gine Aniprache des Papites

Rom, 6. Jan. (B. I.B. Richtamilich.) 3umitten bes Sojes empfing ber Bapft die romifden Batrigier und den romifchen Abel gur Entgegennahme ber Reujahre wuntiche. Der Thronoffiftent Gurft Drant verlas die Guldigungs- und Ergebenheitsadreffe. In der Antwort fagte der Bap it mit Begiebung auf den europäifchen Rouflift, in welden fo viele Bolfer verwidelt feien, jest muffe man mehr als je fich eng um bas Rirchenhaupt icharen und Gebete au Gott emporfenden. Der Bapft ipendete in diefer feterlichen Stunde bem von bem Batrigiat bemiefenen Gifer Lob und ichlog mit guten Bunfchen, indem er die Gnade Goties anrief und allen

Anwefenden und ihren Samilien den apoftolifden Segen erteilte. Rach ber Aniprache ftieg ber Bapit vom Ihron berab, reichte bie Sand jum Rug und febrte barauf in feine Bemacher

Die englifden Berluft

stoln, 6. 3an. Laut ber "Roln. Bolfostg." betrugen bie englifden Belamtberlufte auf bem weftlichen Rriegofcauplay bom 25. September bis 8. Oftober: 773 Dffigiere ge-totet, 1288 verlegt, 317 vermißt; 10 345 Mann getotet, 38 095 verlett, 3484 vermißt.

Beneral Saig forbert Berftarfung

Ter Umfterbamer Korrefpondent ber "B. 3." erfahrt aus London: Rachbem bie indischen Truppen von ber Front im Beften gurudgegogen worden find, bat ber englische Oberbefehlehaber Meneral Saig Erfahtruppen aus England gefordert. Er fagte, baft feine Truppen burch Berlufte und Rudtransport um ein Gunftel berringert worben finb. Die englische Gront fei jeboch ausgebehnt morben, fobaf es notwendig wurbe, Die Refervelinien ber Englander teilweife mit frangofifchen Truppen auszufüllen. Wenn fein Erfat fomme, fo werbe in einem Jahre bas englische Beer im Beften aufgebraucht fein.

Der Jubaslohn für Italien

Berlin, 7. 3an. Berichiedene Morgenblatter erfahren aus Burich, daß im Londoner Abtommen mit 3talien auch ber Bunft enthalten fet, wonach Italien für feinen Beitritt gu dem Abtommen von England zwei Milliarden Bire erhält.

Gin englifdes Unterfeeboot gefunten

Amfterdam, 6. Jan. Das hollandifche Darineminifterium teilt mit, daß das bollandiiche Rriegefchiff "Rordbrabant" beute morgen bei ber Infel Teffel in ber Rordfee außerbalb ber territorialen Gemaffer ein eng. lifdes Unterfeeboot fichtete, das Rotfignale gab. Die gefamte Befagung, die aus 32 Mann befteht, murbe burch den niederländischen Areuger aufgenommen und in Belder an Land gebracht Das Unterfeeboot fant auf offener Gee.

Der frangofifche Jahrgang 1917

Der frangbfiiche Jahrgang 1917, ju beffen Ginberufung befanntlich jest geichritten werden mußte, wird bereits in den Tagen vom 5. bis 11. Januar eingezogen.

30 000 Boftfade verfentt

Der Luoner "Rouvellifte" berichtet aus Rairo, daß der verfentte Dampfer "Berfia" eine mertvolle Poftfendung für Aegupten an Bord hatte. 30 000 Poftfade feien bei dem Untergange des Schiffes verloren gegangen.

Aleine politische Nachrichten

Rundgebung ber Großbergogin von Luremburg

Luremburg. 6. 3an. Auf offiziellem Wege wird bie antwort, bie bie Großbersogin ben Telegierten ber bemofratifden Bereine gelegentlich ber politifchen Rundgebung erteilte, allen luremburgifden Bablern jugefchidt. Die Großbergogin nimmt barin bas Minifterium Loutich gegen bie Anschulbigungen ber Linfsparteien energisch in Schut, fpricht bemielben ihr volles Bertrauen aus und podit auf ihre eigene Liebe jum lugemburgifden Baterland, für beffen Greibeit und Unabhangigfeit fie eintreten merde. Die offizielle Befanntgebung biefer fategorifch gehaltenen Antwort tragt jur Riarung ber politifchen Lage wefentlich bei.

Ginführung der allgemeinen Behrpflicht in China

Die dinefifche Regterung bat nach bem "Dftaffattiden Llogo" beichloffen, in vier aufeinanderfolgenden Beitabidnit. ten, die sich auf insgesamt zehn Jahre verteilen, mit der Einsührung der allgemeinen Behrpflicht zu beginnen. Junächst wird die Renerung in den Provinzen Tichtli, honan und Schantung eingesührt; unter die zweite Zeitgruppe sallen Zengtien, Airin, Schansi, Schensi und Kansub, unter die dritte Kianglu, Chefiang, Auhui, hunan, hupeh, haften, Ruangtung, Kuangli und Szechuan und unter die lette Hinnan, Chinesischen Turfeiten, Gellungsione, sowie die Grennverwolfungabeitete Eurfestan, Bellungflang, fowie bie Grengvermaltungebegirfe Bebol, Chabar, Suignan und Rofunor.

Berlin (Deutide Gefellichaft für Bevolferungevolitit) Bor furgem hat unter bem Borito be Borftanbeiipung ber Dentiden Gefellicaft für Bevolferungspolitif ftattgefunden. Es wurde eine Kommiffion für Die Frage ber Berforgung beftimmter Rategorien von Artegelindern unter bem Borit bes Generale ber Infanterie v. Blume, eine weifere fur bie Frage ber unebeliden Rinber unter bem Borith bee Genatoprafibenien im Cherverwaltungogericht Birfl. Geh. Oberregierungs-rate Er. v. Strauft und Tornen und eine folche fur Die Frage ber Stelfungnahme jum Braventibmittelverfebr unter bem Borfib bes Brof. Er. Reinhold Sceberg eingefeht. Die Gigung war auch bon Bertreterinnen ber Frauen in der Berfon von Grau Bachem-Sieger-

Roln, Bel. Dr. Gertrab Baumer-Berlin, Fran Gebeimrat beisberger Berlin, Grafin Muniter Deffau beiucht.

Berlin, 5. Jan. Der Eisenbahnminister hat versügt, daß die aus Italien tommenden Sendungen lebender Blumen nicht mehr vorzugsweise mit D. und Eilaugen aus gen au befördern find. Danach wird der Blumenbezug aus Italien, der trot des Krieges immer noch stattsand, wohl vollftandig aufhören.

Toulon melbet, loichten famtliche Bader infolge Preisbifferengen Ere Defen. Die Bevollerung wird gurgeit mit Brot aus Militarbadereien verforgt.

Ronftantinopel, 4. Jan. Die Kammer nahm auf bring-lichem Bege ben Gesebentwurf an, burch ben bie Regierung ermadtigt wirb, in Teutschland einen Borfchuf bis ju 20 Millionen Bfund in beutiden Schapfcheinen aufzunehmen, gegen beren hinterlegung die Berwaltung ber osmanischen öffentlichen Schulb Raffenideine mit Iwangefure wird ausgeben tonnen, bie ein Jabr nadi Beenbigung bes Krieges in Konftantinopel rudgahlbar fein

Berluftlifte

Es farben ben Belbentob füre Baterlanb:

Bulifier Brit Gubr (Langenfdwalbach). Artill. Rorl Dreffer (Emo). Edune Bermann Danmann (Rleinholbado).

Auszeichnungen ENti bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnets

Beterinar-Rat Bocsta (Langenfditvalbach). Beterinar Er. R. Rabn (Biebrich). Leutnant Mlopfins Bufe (Montabaur). Gefreiter Bonfar (baffelbach). Rriegofreim. Rubolf Schneweis (bochft).

Bermischtes

"6000 Ritter des Eisernen Kreuzes erster Klasse. Die Jahl ber Ritter der 1. Riesse übersteigt bereits die Jahl 6000. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse sind anser 53 fürstlichen Krerbitheren 242 Generäle und sieden Staatsminister bezw. Staatsbeamte geschmächt. Die Jahl der Offiziere bestänt sich auf 4068, die beide Klassen von des Ehrenzeichens tragen. Bon den dem Unterostizierstande angebärenden Bersonen sind 631 im Kesig der Auszeichnung. Anch 173 Bersonen ans dem Naumschaftsbande sind Ritter des Sisernen Kreuzes erster Riasse. Bei 253 Bersonen konnte der Dienstgrad nicht ermittelt werden. Bei der jängsten Walfichafter, Wei der jängsten Walfichafter, abteilungen, tragen saußer dem Borgenannten) 263 die erzie Masse. In der Rorme sind es 214. Som Santanton 263 die erzie Masse. In der Weitzer als 63 mit der 1. Klasse dusgezeichnet worden. 21 Angedörige des Intendantatungens, se zwei der Keidpost und des Freiwilligen Automobilkores, und einer vom Freiwilligen Watordoodskorps sind im Besied der ersten Klasse. Befite ber erften Rialfe.

Berichtsfaal

Berlin, 5. Ban. (Unfauterer Bettbewerb.) Bieber batte fich gestern die vierte Straffammer bes Landgerichts I in einer Anflage wegen unfanteren Beitbewerbe und Rahrungsmittelberfällenng mit einem Erzeugnis ber Liebesgaben Induftrie gu beidaltigen. Es handelte fich um einen von einer gum 3wede bes Bertriebe bon heeresartiteln begrundeten, ingwifden eingegangenen Firma in Berfehr gebrachten, fogenannten "Alfohol in fester form', ber in Tuben von ben Kleinhandlern gum Breife von I Mart und darüber verfauft wurde. Der Angeflagte, Chemifer Georg Sittig, hatte bie Anregung biefer berfiellung gegeben, bie er auf bie Beife ermöglichte, bag er Rognaf-, Araf- ober Rum- Berjenitt mit Juder und Gelatine vermengte und auf Diefe Beife eine festere Raffe berftellte, Die nun als "Alfohof in fester Form" in ben Sanbel ging und großen Abfat fanb. In ben Retiamen wurde bas Erzeugnis gepriefen als "Eine Bohltat für unfere frierenden Krieger im Felde". Die Sachverständigen, Brof. Dr. Baier und Chemifer Dr. Aufrecht, haben befundet, daß es fich um ein in jeber Beziehung minberwertiges Produft hanbelte. In folder Tube fei nur 1,7 Brozent Alfohol nachweisbar, es hanbele lid alfo garnicht um "Alfohol in feiter Form", fonbern um ein Phantalieprobuft, welches unter fallicher Bezeichmung in ben Bertebr gebracht fei und nebenbei noch recht foliecht fcmede. Der gange Inhalt ber Tube fet 10 Bfg. wert, Die Jinntube tofte etwa 17 Bfg., fodaß etwa 25 bis 27 Bfg. als Gefamtwert fich ergaben. Las Bublifum werbe gweifellos burch bie gemablte Bezeichmung iere geführt und babe bas minberwertige Brobuft viel gu teuer bezahlt. In berr Sittig ale technischer Berater und Geichaftsführer für die Firma tätig war, fo wurde gegen ibn die Anflage erhoben. Der Gerichtshof fam gu einer Berurteilung im Ginne ber Antlage. Die Strafe wurde nur auf 50 Mart Gelbitrafe bemeffen, ba ber Angeflagte nicht ber Saupttrager ber Firma gewefen und auch ben geringften materiellen Borteil an bem Betriebe gehabt babe.

Dann, wie aufwachend ftrich fie fich mit ihrer Band über bie Stirne, erhob fich, fich an ber Lehne ihres Stubles feftbaltenb,

und ging nach bem Getretar, beffen Rappe jie offnete. Aus einem Webeimfache bort nabm fie eine Ebenholgfaffette, bie fie mit nach ihrem Blat nabm und bor fich auf ben Rabtifch fiellte, ber vor bem Stuhl frand. Sie fuchte aus einer Schublabe bes Rabtifchchens einen Meinen, funftboll gearbeiteten Echlüfel, mit bem fie die Raffette auffchlof Gleich unter bem Dectel, oben auf bem fibrigen Inhalt,

lag eine in Geibenpapier gehallte Photographie, bie fie berausnahm, von ber Umbullung befreite und, ibre Brille auffebenb lange betrachtete. Das Bilb war, trop feinem Alter, noch fein gut erhalten. Es war die Photographie eines Mannes in ben mittleren Jahren, beffen ichnrigepragte Buge unverfennbar ben Seemann verrieten. Das schone mannliche Gesicht, bas ihr aus bem Bilbe entgegenblidte, war bas ihres Mannes, Beter ban Looren, ber vor langen Jahren fortgegangen und nie wiebergelommen war. - Bericollen war er mit feinem Schiff und feiner Mannichaft, 213 vericollen war fein Schiff vom Sceamt erflart und aus bem Regifter ber eingetragenen Schiffe geftrichen Doch fie, feine Wattin, glandete es nicht, fie traute Beter van Tooren nicht ju, daß er fo fang- und Manglos brauffen verichwinden

tonnte: jebem anderen fa, ihm nicht. Die Geeifin ftellte bie Bhotographie an ben Schrein, faltete ihre Sanbe über ihre Anie und fab, etwas pornubergebeugt, ge. frannt bas Bilb an. Dann begann fie feife gu fprechen, -ale tounte ber Mann, ber ihr wefenlos aus bem Bilbe entgegenfah,

out fichiere Steeben, Mit das in ibm bas fichiere Steeben, Mit das in ibm

fle berfteben.

Dente vor sechsig Jahren bolteit bu mich mit Gewalt aus bem Efternhause, Beter. Ich bab' mich gewehrt, aber bu warft ftark, und ich mußte es buiden, bag bu mich mit Gewalt zu beinem Beibe machteft Dein unftetes Blut rinnt noch in ben Abern beines Entelfinbes, Beter. Wenn ber Sturm braufen tobt, erwacht es in ibr, und es giebt fie mit Gewalt binaus. - Bept, Beter, bin ich alt und ichwach - ich fubte, baff ich balb, febr balb bein Saus verlaffen muß - ben Schluffet, ben ich beinem Sohn nicht geben konnte noch wollte, werde ich beute nem Enfelfind geben .. Birb es ibr Berberben? 3hr Gind? Da! - Blud von bir, Beter!? Cflavenhanbler! Morber! beinem Enfelfind geben . . Mabdenranber! ... Und bu willft perfchollen fein? Du? Beter ban Dooren? - Rein, bu baft bich bor ber Well und bor mir unfichtbar gemacht, aber - in meinem Bergen fuble ich, daß bu bich irgenbwo verfiedt gehalten baft . . , irgenbwo in ber Belt, bie fo weit, fo weit ift . . . mit einer anbern."

(Goetfehung folgt.)

Aufgeregt und furs ging ibr Atem, und ihre Augen waren weit aufgeriffen, ale juditen fie brüben auf bem aufgewühlten Waffer ber Elbe etwas, etwas Unbefanntes - Die Urjache ihrer geheimnisvollen Cebnfucht und Unrube Ergebling ben Gophus Bonbe.

Sie verließ bie Stube und ging burch eine breite Diele, in ber einige muchtige Gichenschränfe und truben fanben, und einer Ture gegenüber, Die fie leife difnete. Gie führte nach einem grofen, mit Mabagonimobeln und echten perfifden Teprichen ausgestatteten gimmer, beffen zwei Genfter nach Saben

Es war ein außerorbentlich behaglich eingerichteter Raum, ber vom vornehmen Gefdmad ber Bewohner zeugte.

Bor bem einen Genfter faf in einem großen bequemen Lebnftuhl eine alte Dame. 36r Geficht, in bas bie Beit ihre Runenichtift bineingegraben batte, zeugte in feinen eblen Formen noch von einftiger großer Schonheit,

Es war bie Beffperin bes Saufes, bie Grau bes verichollenen Ravitans Peter van Dooren, die Grofmutter Effens, bes Mabchens, bas foeben bie Stube betrat. Gie fan, ale Effe eintrat, etwas vornübergebeugt, ale laufche fie binaus nach ben Zonen bes boritbergebenben Sturmes, Die alte Erinnerungen in ihrer Geele

Elfe fagte nichts; fie ging unrubig im 3lmmer bin und ber, surfte bier an einer Dede, rudte bort einen Stuhl und ftellte ba eine Bafe anbers.

Tann trat fie mit einem ploblichen Entichlug bor ihre Grofmutter und fagte mit iconer Altftimme, in ber eine bibrierenbe Unruhe lag: Grofmutter, ich gebe binunter nach ber Efbe; ich muß

bas Baffer toben feben; ich babe eine merfwurbige Unrube in mir; ich bente, es gibt fich, wenn ber Sturm mir um bie Dhren fauft." Die Greifin feutste. "In es, Rind", fagte fie, "boch bleib nicht zu lange fort; ich möchte bich beute abend bei mir wiffen".

"Rur ein halbes Stündchen, Grofmutter! . . " Elfe war ichon an ber Ture, "bann bin ich wieber bier." Die Ture fiel hinter ihr ju, und Fran van Dooren fab,

wie fie furs barauf mit fliegenden Roden burch ben Garten und fiber bie Biefe nach bem Deich himmterlief. Da borchte fie wieber auf bie braufenben Tone bes Sturmes, faf mit leeren Angen ins Beite, und wilbe Bilber ber Bergangenbeit ftiegen bor ihrer Geele auf,

Sie jag noch lange in biefer gebantenverlorenen Stellung; ihre ichlanten, mageren Finger fpielten unruhig mit ben Quaften, die die Behnen ihren Stubles ichmuften.

Die Prife der Britannia

Ein beftiger Rordweftsturm ftand in Die Elbe hinein und peitschte bas Baffer mit ungeftilmer Gewalt gegen ben boben Teid; unterhalb Gludftabt, iprang ungehemmt über bie Biefe unb Die Burte binauf und rift unbarmbergig an ben Kronen ber Pappeln, die bas Saus Rapitan van Doorens umgaben.

3m Garten rift er bie Blaten von ben Apfelbaumen und letlenberte lie wie Schneeflocken auf bie Wege und bie Gemufebeete, rift abgestorbene Acfte berunter und brach junge, noch nicht

batt geworbene Echoflinge. Die Betterfahne oben am Giebel bes Saufes brebte lich pfeifend bin und ber; ed flang flagend und gefpenftifch wie die Schreie muber Bugbogel in bunfler Sturmnacht, bagu pfiff bie

bonnernbe Braufen bes aufgeregten Baffere braufen am Teich. 3m Saufe ban Toorens war es fill, wie es immer gewefen war, iolange Gije van Tovren, Die Entelin bes Rapitans, beuten tonnte, und biefe Stille tam ibr gang befonbers jum Bemußtiein, wenn bie Elemente braufen ihre Stimmen erhoben unb mit ihrem gewaltigen Donnergefang bie Buft erfüllten. Gie ftaub aur Tenfter ihres Bimmere und ichaute hinaus über ben Deich nach ber Elbe, wo bas Baffer buntelbian, mit weißen Schaumftreifen überzogen, tobte.

Beine am bin und ber ichwantenben Glaggenmaft und flang bas

Sie war ein ichlantes, jeboch fraftig entwideltes Mabchen im Alter von gweinndzwangig Jahren, batte bunfles, faft fcmarges Saar und buntelbraune Mugen. Gie fab frembianbiich aus und ichien nicht recht in die Umgebung der Elbe hineinzupaffen, wo ftarte blonbe Frauen mit blauen Augen wachfen,

Und body war fir bier geboren und aufgewachfen; aber frembes Blut war in ihren Abern, bas gu ffart und beift fur ben falten Rorben puffierte und ihr berg mit feltfamer Gebn-judit nach etwas ihr Unbefanntem erfullte.

Tiefe Gehnfucht fam ihr besonders beim Sturm; wenn ber Wind heulend um bas Sans fuhr, wenn bas Baffer unten in ber Elbe gegen bie Deiche bonnerte, ba war es ibr, als sogen jie unfichtbare Gewalten binaus, als mußten ihr Glügel machien, bie fie binaustragen fonnten, weit, weit weg mit ben Bolfen, ble in wiftem Jagen über ihren Ropf babinfegelten

So war es auch heute. Eine qualende Unruhe batte fie gepadt, die mit bem Sturm, ber braugen tobte, immer wuchs

und immer unertraglider murbe.

Glaube, der fich zu ihr binabiseigt und Höben eines gotigefälligen, driftlichen Diefes h. Enkament wird der Anfaria egemeinschaft geleifigt und mit einem th ber Teinen Tand

Short am betrifolden Christa therwinder! C

beformte s regint!

orif. Tody nebeir v bie griechifder, Kenntnië biefer Arbeit gar nicht

greitag, 7. Januar 1916

Bur Lebensmittelfrage

Limburger Raje banrifder herfunft

Der Meindandelsveis für Limburger Raie Babrijcher Herfunft barf bei seiner Abgabe an den Berbraucher 80 Bla für das Pfand nicht abersteigen. Geschalte, die diesen Breis nicht für des Pfand die Ware nicht webt geliefert werden. Die Preisdrüftungsstelle hat feil-sellelle, daß dieser Breis nietsach überichritten vorden ist. Erwaige Berindsberichreitungen ind der Breisdrüftungsstelle angageigen.

Aus aller Welt

Bus beifen (beffifder Bauernverein.) Bir lefen in Rr. 1 bet "Defi. Bauerd": Die rheinbelfifden Bereine tagten jungit, miag, ben 19. Tegember, im "Frantfurter Dof" gu Maing unter em Borithe bes herrn ganbtageabg. Uebel. Bon ber reichhaltigen ten Borbmung fanben nur zwei Bunfte Erledigung, die aber besto benebenber behandelt wurden. Die Bentrale bes Kommunalberto für Rartoffelverforgung in ber Stadt Maing batte ichepere igniffe gegen verichiebene rheinbefiffche Lofalbauernvereine in er Preife erhoben; wie nicht anbere gu erwarten, ftellte fich bei entung ber Sachlage beraus, bag gerabe bas Gegenteil ber er-ebenen Bormurfe ber Fall ift. Gan Bidelbeim beifpielsweife, bas uch Kartoffeln gurudgebalten baben foll, bat icon im Monat ftober 18 Baggon verfauft und auch im Monat Rovember und Teiember bebeutenbe Mengen abgefeht. Aehnlich war es in anberen Deten: felbit in folden, bie fonft feine Startoffeln abgeben fonnen, nie in Gulgbeim, brachte man angefichte ber Berbaltniffe bie Cartoffeln auf ben Marft, felbft auf die Gefahr bin, im Grubiabe mieber folche faufen ju muffen. Unfere Bereinsmitglieber betrachteten co überall als Ehrenfache, alle verfügbaren Brobufte abzujegen, um ber Bolfvernahrung zu bienen. Recht intereffante Jekfellungen murben bei biefer Konferens gemacht, bie ben Beweis fefern, in welcher Beife in ber Bebtgeit ber Bauer von manchen Beiten behandelt wirb. 3m weiteren Berlauf ber Ronfereng murbe od bie Tüngerfnappbeit besprochen und Mittel und Wege beinten, um auch im Jahr 1916 auf eine gute Ernte rechnen gut bennen, benn bie Berforgung bed Bolfes mit Brot, ift beinabe eteinberbeutenb mit bem Rampt an ber Front. Die Berfammlung et ein Bilb lebenbigen Schuffens innerhalb unferer Organisation. Tem Brafibenten Uebel murbe bon berichiebenen Distuffione cebuern ber Lant jum Ausbrud gebrocht, für bie Müben und relern, Die bas Brafibium gerabe jest in ber Ariegszeit bringt, um dem Afeinbauernstand zu dienen, um ihn über die Schwierig-teilen wegaubringen, die im Kriege sich seiner Wirtschaft entgegen gellen. Mit dem Buniche "Gott schübe Teutschland" schloß die

Darmstabt, 5. 3an. Die öffentlichen Sparkaffen bei-tens. 58 an ber Bahl, weifen im Kriegsjahr 1915 306 268 828 Mf. Spargesber auf. Tas bebeutet gegen bas Borjahr eine Junahme pon 12219719 Mart.

Borms, 5, Jan. Das 900jabrige Jubifaum ber Einweihung bei Domes fann it biefem Jahre gefeiert werben.

f. Borme, 6. 3an. In ber Montagnacht find aus bem biefigen Kriegogefangenenlager acht ruffifche Offizierftellbertreter, Belbwebel und Unertoffiziere entwichen. Samtliche Leute tragen ruffifche Uniform, einer von ihnen fpricht gebrochen Deutsch.

Areugnach, 5. 3an. Die auf einem etwa 15000 Duabrat-meter großen Grundftilde neu etbaute gweite Rinberheil-anftalt wird am 25. Jebruar bem Befrieb übergeben werben. Bie ift mit 340 Betten für Commer- und Binterbetrieb eingerichtet

Berlin. (Der vergeffene Sauptgewinn.) Bor mehreren Bochen fand die Biebung ber Lehrerbeim-Gelblotterie ftatt. Der Biebungstag verging und bas Große Los im Betrage bon 75 000 Mart wurde gezogen. Die Ziehungeliste erichien, aber wer nicht erickien, das war der glückliche Gewinner des Lofes. Tag um Tag, Bodse um Bodse ging babin; selbst die Anzeigen in ben Zeitungen, bie ben Gewinner suchten, waren erfolglos. Schon glaubte man, bag der Besther ber schönen Summe weitab brauben im Schützenraben lage ober vielleicht fcon in Feinbesland in fuhler Erbe rule Da erschien vor einigen Tagen ein Mann in der haupt-folleste — der glückliche Besitzer des Loses. Er hatte das Los lange vor der Ziehung gesauft und es völlig vergessen, die er durch einen Bufall wieber an feinen Schap erinnert wurbe.

Bofen, 5. 3an. Bei einem Befuch mehrerer Gutenachbarn auf bem Gute Lutoborge führten funt mastierte Banbiten einen Urberfall aus. Der Rittergutebefiger Johann Rarpineti murbe burch einen Schuft getotet. Die Rauber erbeuteten 5000 Mart und

Bilfen. (Das "Biffener" wird rar.) Das Biffener burger-Braubaus teilt mit, baß es fich wegen Mangels an Brau-Eftoffen geupungen fieht, feine Brobuftion von Beginn biefes Sabres an auf 40 Brogent bes feitherigen Umfanges eingufdranfen.

Rom, 5. 3an. Geftern verfucte ein fiebemindamangigfahriger Berfagliere fich burch einen Revolverichuft bei bem Grabmonument bes Bapftes Riemens XIII in ber Betersfirche ju toten. Schwer verwundet murbe er jum nahegelegenen Beiliggeiftspital aberführt. Der Beterebom murbe fofort geschloffen und wird neu tonietriert.

Aus der Provinz

Biebrich, 6. Jan. Ginem firfigen Raninchenguchter murben

Geisen beim, 6. Jan. Sein Bidbeiges Arbeitsjubilanm beging in biefen Tagen ber Fabrumann Rurl Gimon bei ber Gefistema Gebriber Doebl babier.

Bom Rhein, 6. 3an. Der Frembenvertehr am Rhein mabrend bes Ariegojabres 1915 grbalt eine intereffante Beleuchtung burch ben foeben veröffentlichten Bericht ber Stabt Bingen, Babrenb im 3ahre 1914 noch 40 000 Berfonen ale burchreifend in ber Stadt polizeilich gemelbet murben, fant bie Frembengiffer im letten Jahre auf rund 10 000 Berfonen berab. Diefer Starte Rudgang bat inbes feineswegs befrembet, benn abgefeben bavon, baf ber Berfebr ber Audlanber fait gang eingeftellt mar, mußte man auch bei bem reichebeutiden Frembenverfebr infolge ber enormen Kriegsbeorberungen mit einer riefigen Abnahme bes Berfehre überhaupt von vornberein rechnen.

Bom Abein, 6. Jan. Sein golbenes Dienftjabildum bei ber Kon-Duffelborfer Rheinbampifchilfahrtsgesettlichaft frierte biefer Toge Da-niel Stabb zu Duffelbort, befannt als Rapialn bes Dampfers "Kaiserin Auguste Biftoria".

Raffatten, 6. 3an. Bie ber "Rh. und L. Ang." mitteilt, murben in ben legten Tagen einige Mublen im Mubibachtal poligeilich geschloffen, wegen Ueberichreitung bes Mahlberbots. Auch bie Bogelermühle und zwei bei Reichenberg wurden besielben Deliftes wegen geichloffen. Gin Müller in Miehlen murbe gu 300 Mf. Gelbitrafe berurteilt.

Sindlingen, 5. 3an. Geit bem Jahre 1906 ift ber Sandwirt Lubmig Mebring babier Dausbefiger. Wegen Strafenbeitragstoften besteht gegen ibn feit bem Jahre 1909 eine Forberung bon 74 Mart Er weigert fich ben Betrag ju gablen, ba bie Roften von feinem Borganger, bem früheren Sausbefiger, batten besahlt werben mulfen, boch babe bie Gemeinde Sindlingen bieje bort nicht angeforbert, offenbar weil fie mußte, bag bort nichts su holen fei. Der Begirtsausichuß gu Biesbaben vertagte bie Sodie abermale, um gu prufen, was feitens ber Gemeinbe geicheben mar, um bon bem Borganger ben Betrag au erhalten.

Comanbeim, 5. 3an. Dem &. Rreisbl. fchreibt man: Eine große Freude murbe beute bem minberbemittelten Teile unferer Cimwobnerfchaft bereitet. Ardulein b. Beinberg, die am tommenben Samstag in ben Stand ber Ghe tritt, verteilte in Gemeinicaft mit ihrem Brautigam im Gafthof "Bum Raffauer Dof" an 100 Familien je ein umfangreiches Beihnachtapafet und einen feiften Gelbhafen, welch lettere in ber biefigen Ocmortung erlegt waren. Es war ein gang eigenartiges Bilb, die

sablreiden Beute, meift Frauen, freubeftrablenben Befichts burch bie Strafen laufen su feben, alle mit ihrem Bafet in ber einen und bem Safen in ber anberen Sand. Alles banfte berglich ber gutigen Spenberin, Die Die berglichften Gludwuniche ber Armen auf bem Bege sum Altar begleiten.

g. Königstein, 5. Jan. Im verstoffenen Jahre wurden bei dem biefigen Standesamt folgende Einträgt erwirkt: 23 Geburten.

10 Edefckließungen (davon der Kriegstrauungen), 66 Sterbefckle, bei einer Einmohnerzahl von 2864. Bor kindert Jahren, 1815, kamen bier, dei einer Einmohnerzahl von 780, 48 Gedurten, 7 Edefckließungen und 19 Sterbefälle vor. — Ueber die hode Gedurtszahl von hundert Jahren zu derenten, daß es sich bier bestätigt, daß meistens auf große Sierbeilichen hohe Gedurtszissen solgen. Denn wer kamen 1814: 99 Sterbeiliche vor, denen im solgenden Jahre 48 Gedurten gegensberspanden. Dieses deitätigt sich auch in Eronderg und Oberuriet; in Eronderg karben 1814: 86 und gedoren wurden 1815: 58; in Oberuriet Karben 1814: 97, gedoren murden 1815: 95.

Dies. 6. Jan. Gine bochbergige Stiftung bat bie Familie 28. Buchs ber Stadt gemacht. Sie überwies 6000 Mart, Die gur Salfte bem Rranfenbaus und bem Armenfonds gufallen.

Limburg, 6 Jan. Der Biehmarft, ber auf ben 11. Januar feligefeht mar, muß megen Ausbruch ber Mant- und Rlauenfeuche ausfallen.

Oranienftein, 6. Jan. herr Stabsarzt b. R. Dr. Mein, Unftaltearst bes Rabettenhaufes Oranienftein, ift im Marienbolpital au Coln gestorben.

Mus Raffau. Die Enwidlung bes Raiffeisenverbanbest tat trop bes Krieges erfreuliche Fortidritte gemacht. Tem Berbanbe traten im Jahre 1915 neu bei 35 Spar- und Darlebnefaifen-Bereine und 13 An- und Berfaufogenoffenichaften. Eine Genoffenschaft ichied aus, eine zweite wurde ausgeschloffen. Am 1. Januar 1916 bestand ber Berband aus 271 Genoffenschaftelt in alten Gebieten Raffaus,

Aus Wiesbaden

Die Brije der "Britannia"

beift unfer neuer Moman, ein Abenteuret- und Sceroman bon gang gewaltiger Barftellungefrait.

Bur Rarioffelverforgung

Bir machen auf die Befanntmachung bezäglich der Kartolielversorgung, in der vorliegenden Ar. auswerkiem und weisen darauf din,
daß die Stadtverwaltung Bestellungen zum Eindecken von Kurtolieln für
die Binterszeit, num noch die zum 20. Januar entgegennimmt, da
sie von dieser Beit an über den verbleibenden Kest anderweitig vertigen wird. Weitere Bestellungen wird die Stadt ern nach der Frost-Beriobe, alfo im Mars, entgegennehmen tonnen.

Ginhaltung ber fleifchlofen Tage in ben Sanshaltungen

Bei ber bor einiger Beit erfolgten obrigleitlichen Geftlegung weier ifeifchlofer Bochentage für Gaftwirtichaften ufw. ift gleichzeitig an alle privaten Sausbaltungen bie Aufforberung ergangen, such gleichfalls freiwillig zur Einhaltung ber beiben lieifcklosen Tage in der Woche zu entschließen. Leider hat festnestellt werden mussen, daß diese Aussorberung noch nicht überall
die nötige Beachtung tindet. Gelbst in den Kreisen der Bevölkerung, bei benen ein starkes Bflichtgefühl mit Recht voraus-geseht werden darf, werden die beiden fleisch- und fettlosen Tage noch nicht immer eingebalten. Es liegt beshalb ernste Beraniaffung bor, ber gefanten Bebolferung gegenüber nochmals baraut binguweifen, baft es als ibre Ehrenpflicht bezeichnet werben muß, bie fleifch- und fettlofen Tage jur Schonung unferes Biebbeffanbes und jur Stredung unferer Gelivorrate auch in ben privaten Saushaltungen beinlichft gu behalten.

Borficht in den Fabrifen gegen Unbefugte

In Industriebetrieben ist neuerdings die Wahrendung gemacht worden, daß Bersonen underlugterweise als Beaustragte den Kriegsgefellschaften ausgeben oder unter anderem Vorwande einlühren und Einstick in den Betried den Fadrisfen und in die vordandenen Läger zu nehmen verhachten. Um Ungederigfeiten zu verweiden, und sedem Undergen dem Eintritt in die Fadrisfamme zu verwehren, liegt es im eigensten Interesse der Gentriebeinhaber. Beausträssen nur auf Grund andreichender Ausweise oder sonlitzer die Zuwerlässigsen der Versonen gewährleistender Ausweise aber sonlitzer die Zuwerlässigsen der Versonen Fällen, in denen Bersonen zur späteren Ansnabung geschäftlicher Bestehungen Eindlich in die Betriebe wünschen, wird die auf weiteros die arböte Borsicht geboten sein. bie größte Borficht geboten fein.

Der Renjahrogenfi an die bentiche Eurnerichaft

ben erstmalig der Radfolger des Turmvabers Goep, Dr. Toeplib in Breslau verlaßt bat, gedenkt sunäcket des schweren Berlustes, den die Deutsche Turmerichaft durch den Tod Dr. Goep getrosen. Mit Stols werden dann die Leistungen der Turner im Jelde bervorgehoben, die überall uneingeschränktes Lod, allieitige Anersennung gefunden haben, Mit Dantbarseit wird der vielen gedacht, die ihr Leden dem gesieden Mit Dansbarseit wird der vielen gedacht, die ihr geben dem gelieden Baterlande zum Opfer gebracht daben oder die siech und verwunder aus dem Jesoe deimagekert sind. Jam Sching senkt sich der Mis auf die Jakunt der Dentschen Turmerschaft. Dat sie auch den großen Schwerz gedabt, ihren ersten Filderer, ihren Goen, zu verlieren, gerade was er an ihr durch ein langen Leben getam dat, gibt ihr ein Anrecke auf eine giddige, aus eine glänzende Zusnen bat, gibt ihr ein Anrecke auf eine ristlt werden: Alle, die zum Banner der Bedingung aber nung dabei erfällt werden: Alle, die zum Banner der Bedingung aber nung dabei erfällt werden: Alle, die zum Banner der Bedingung aber nung dabei erfällt werden: Alle, die zum Banner der Bedingung aber nung denen sich den denen isch den denen ihr denen im Judunft zu betätigen det. Es sei unt erinnert an die militärische Bordereitung der Ingend, an die Gerbandlungen wit den anderen Berbänden, die gleich den Darnern die Leibesübungen wil den anderen Berbänden, die gleich den Aurnern die Leibesübungen vilegen, an die Horebildung des Jugend und Francenung, an die Biege des Gewehrieckens, vor allem aber an die Juraffährung geoordneter Berbältnisse wird seine Niesenardeit sein! Aber nut Mat und Entschosenistische wird seine Riesenardeit überwunden werden.

Reine patriotifden Musichmudungen für Muslandspoft

Reine patriotischen Ausschmückungen sür Auslandspost
Die Abreitung VII des Kreiskomiters vom Koten Kreus teilt
uns das sotgende mit: Lant einer Berlägung des französischen Kriegeministeriums ist es verboten, der Gesangenen Karten, Briefe, Baketsendungen usw., mit irgend welchen Kationalitätsbeichen deutschen Bundessanten, mie Streisen in den Landessanden, Warven, Bildnissen deutscher Fürsten und Deereskädere usw so ichiden. Berartig ausgesäntrete
Sendungen verden den Gesangenen nicht ausgesiefert, sondern ohne
weitered beschlagnahmt. Es ist den Angehörigen von Gesangenen in
ihrem eigenen Juteresse daber deingend zu empfehlen, nur streng weutral
ausgemäcke Sendungen zu schicken. Besonders die Originalverpockung
von Zigarreiten und Zigarren seigt dausg denartige von Frankreich
nicht pagesellene patriotische Ausschmäckungen, indem z. B. die Biedund Bappsartons in Nationalserden gesärdt sind, eingebrucke Wappen
usw. tragen.

Freiwillige Canitatofolonne Biesbaden

Am 26. Dezember fund die Beibnachtebescherung für die Kinder ber Mitglieder der Freiw. Sanitätskolome ftatt. Der Boritonde Berr Oberbürgermeister a. D. Dr. b. Ibell eröffnete die von Ebrengaften und gabirrichen Mitgliedern besuchte Geier durch eine Begrühungstrede, Oberbärgermeister a. D. Dr. b. Ibeil erdsinete die von Edernahlen und zahlreichen Mitgliedern bestadte Heier durch eine Begrühungdrebe, woran sich die durch Frau Denigtmann Boning vordereitere Beiderung der anweienden 220 Kinder anichfoß. — Bei dieser Genichtst iei ein kurzer llederblist über die Tätigleit der Freiw. Semitätstolome fest Kriegsbeginn die 31. Dezember 1915 oegeden; Da die Mitgliederzahl zu Beginn des Krieges infolge der Eindernfungen zum Derresdienkt auf die Hälfte gesunken war, wurden in wehreren Kursen weitre 460 Mann ansachildet, wodom jedoch wieder die größte Jahl zum Militär eingezoden wurde. Für den Etappendienk wurden 180 Mann und 17 Senitätsdumdeisbere mit Hunden gestellt. Dis Einde 1915 wurden insgesamt 17 298 Krimandere und Krause vom Kahndof nach den insgesamt 17 298 Krimandere und Krause vom Kahndof nach den Lazaretten besördert; anierdem 3002 Umtransporte unijden den einzelnen Lovaretten und zu Köntzenunterzuchungen ansgesähet und 219 Transporte voch answeitel der Krause und Krause und kann umtransportiert und in der Uedernachtungsähelle am Bahndof 6597 Mann umtransportiert und in der Uedernachtungsähelle am Bahndof 6597 Mann austransportiert und in der Uedernachtungsähelle am Bahndof 6597 Mann austransportiert und in der Uedernachtungsähelle am Bahndof 6597 Mann austransportiert und in der Uedernachtungsähelle am Bahndof 6597 Mann austransportiert und Mitgliedern benreit bekannt, verlieden: 3 Giserne Kreuze, I Destide Tapferseitsdumden. Der Kitglieder für füntzelnschaften vorwarfeltete Dienstreit Ehrenarkunden. – And steinselligen Beiträgen von Mitgliedern wurden am 2. Januar ein silderner Etistungsnagel und 60 eilerne Bägel in den eisernen Sieglried eingeschlagen. eiferne Magel in ben eifernen Giegfried eingeschlagen.

Rlagen ber Soielbefiger

Alagen der Hotelbesiger

In den Fraczeitschriften des Hotels und Gastwirtsgewerdes wird
ichen seit langem lebbart über die ungehnstige Geichaltsgestaltung während
des Krieges gestaut. Jest dat sich der "Internationale Dotelbesterverein" an den Keichskanzler um Midderung der Dotelnöte gewendet.
Er schildert in der Eingabe die Ursachen und Sirkungen der Gelchäftseuchganges, den Druck der Breisskeigerungen auf die Erträgnisse und weiß
daraut din, daß die Hoteldgister in vielen Fällen die Hopostbekenstnien
micht anderingen können. Der "Berein Bies de die ner Dotelbesiger"
dat in seinem Jahresdericht die Redt ansgaden für die Dotelkläche infolge der Lebenssmitteltenerung auf durchschmittlich 33% Brogent berecknet.)
Andererseits dat der Kriseverschr farf undgelasien. In einer Reibe
von großtädbischen Hotels, dei denen eine Umfrage beranstaltet wurde,
ist die Immerennadune in der Zeit vom 1 Angast 1914 die 1 Aprei,
1915 hinter der der gleichen Zeit der Korjahre um durchschmittlich 48,66
Brogent zurückgebischen. Unter diesen Imminischen dat der "Innernationale Dotelbeitgerverein" eine kaart iche Kreditälige für erforberlich. Sie soll nach dem Beilwieße der äherreichischen Hotelbeihilbe organissert werden. And werden Griechterungen der Erlebigung der Hupothekenverpflickungen verlangt, die sind einigernafen mit den wird ein Erlaß der kontwelleitiger bedauern wird, so ist es boch iragslich,
ob lich eine Gelde Stillbestion ihr einen einzelnen Berut daruberen So febr man die Rat ber Botelbefiber bebauern wird, fo ift es boch fraglich, ob fid eine folde Silfsaltion für einen einzelnen Beruf burchfülhren läßt, obne bag andere, ebenfalls unter den Kriegseinfluffen leidende Berufe, mit abnlichen Forderungen an die Reichsregierung beran-

Rudgang ber Ronfurje im Rriegsjahr

Im Jahre 1916 ift die Sadl der Konfurse, wie aus einer Busammen-fiellung der Simmageitscheift "Die Bant" bervorgebt, von 7738 im Borgahre auf 4580 gurückgegangen. Bei dieser Beiserung der Konfurs-statibil darf nicht außer acht gelaffen werden, daß in einer wicht unde-trächtlichen Babt von Füllen der Konfurs durch die Geschäftsaussicht erfest worben ift.

Arbeitsamt

Bei der Bermitstungsstelle sanden im Monat Dezember in der Abbritung für Frauen 460 Arbeitszesache 42 Angedoten von Stellen gegenüber, von denen 317 desept nurden. Hür die gemeinnützige Be-triebewerssette für Herreiliererungen mehden sich 85 neun Arbeit-luchende; 48 konnten im Laufe des Monats eingestellt werden. Der Abteilung für das Gaswirtsgewerde naren 451 Arbeitszesuche, darunter 149 non weidlichen, ausgegangen, demen 446 offene Stellen, darunter 128 für weibliche, gegenüberinanden; von densjelben wurden 400, dar-unter 122 durch weibliche, delegt. In der Abteilung für Männer lagen 286 Arbeitsgesuche vor, 357 Stellen wurde durch Juweilung von Kriegsgesungenen erledigt. Bei der Fachabteilung für des Akalers, Lassierers und Beischlichergewerde gingen ihm Arbeitsgesuche ein. Offense Stellen wurden der gemeldet und der wurden delegt. Det dem Stellense nachweis für saufmännussen stellen wurden 37 für männ-liches und 35 für pseibliches Berjonal grundbet. Bei der Bermitt-lungsstelle für Ariegsbeichöbigte meibenen ich im Laufe des Monats 49 Kriegsbeichöbigte, 30 offene Stellen wurden gemeldet und 25 wur-den besetz Inspesium waren im Konat Tegember 1661 (im Borrabre 1735) Arbeitsgefinde und 1675 (1469) Angebote angemeldet; beiegt wurden 1378 (1274) Stellen. In der Schreibstade inte Stellense der schreibgervandben Bernste wurden 34 Austräge erledigt und acht Stellense lofe wurden durchen durchen 34 Austräge erledigt und acht Stellense lofe wurden durchen bernste wurden 34 Austräge erledigt und acht Stellense lofe wurden durchen durchen 34 Austräge erledigt und acht Stellense lofe wurden durchen durchen 34 Austräge erledigt und acht Stellense lofe wurden durchen durchen 34 Austräge erledigt und acht Stellense lofe wurden burchidmittlich beschäftigt.

Ariego immager

Der Kellner Albert Oditenrand von Wiesbaden war im vorigen Monat eines Abends ausbildoweise in einer hiesigen Wertickalt beschäftigt. Die Göste unterdielten sich über den Krieg. Da mischte sich der Kellner in ihr Gespeäch, erzählte, daß er selbit mit debei gewesen kellner in ihr Gespeäch, erzählte, daß er selbit mit debei gewesen hab ischte dann den Anweisaden aus eigener Anschäusung konne und tischte dann den Anweisaden alleriei Schouerwären auf, von denne er später ielbst zugeden muskte, daß is indes tatiocksichen Untergrundes ermangeiven. Ein Gast erfährte ihm, daß er Gelegendeit daben werde, der Gericht den Wehrspeissdeweis anzutreten, und zeigte ihn an. Bald nachder wurde d. in Unteruchungsdalt sonvannen. Das Schöffengerucht schäfte sim auf seins Weigingnis.

Ein neuer Lehrgang

nach bem Softem Stolzo-Schrey beginnt (siebe Wag.), in her Stenographieschule (Gewerbeschulgebände), Wellrigktraße 18, am 7. Januar, abends 8 Ubr. Schulpständige Ander, deren Baier im Felde steden, und Vernandete werden mit Antrog ummitgeitlich unverrichtet. Teilenebmerkarten sind zu haben bei isem Leiter der Schule, Lehver H. Philippsbergstraße 26, sowie zu Beginn des Underrichts.

Polizeibericht

Bei ber Bolizei sind zwei Fahrraber, Marke Torpedo und Abler, als "gefunden" gemeldet.

Mus dem Bereinsleben

*Beibnachtsfeier Aut vieliade Anregung bat sich der Katholische Kaulmanniche Berein" nun dech entschlosen, auch in diesem Jahre eine Weibnachtsfeier zu veranstalten. Sie indet am Gonntag, 9. Jan., adends 8 Uhr. im Spale des Kathol. Lescvereins statt, und pwar in Korm eines würdigen, tringdgemäßen Hamilienabends. Ein ider aus aniprechendes Brogramm ist zusansmengelielt. Es zergliedert siderens aniprechendes Brogramm ist zusansmengelielt. Es zergliedert sich in vier in sich abgeschlossene Daupttrile. Eine aus Wasschlichtet und Brolog bestehende Erdintung seitet zur Ehrsthaumseier ein, der sich die Gelangsvorträge von Irl. Paula Uliert anschließen; datauf folgt als die Gelangsvorträge von Irl. Paula Uliert anschließen; datauf folgt als weiterer Teil die Darbietung von Testamationen und Musschlichen, weiterer Teil die Darbietung von Testamationen und Musschlichen, weiterer Teil die Darbietung von Ikeis, jowee derr Semmel die Raspolicht sich ein pantitäches Erickeinen.

Es anpfieht sich ein pantitäches Erickeinen.

* Kathol. Männerverein. Wir teilen allen Mitgliebern ber Gesangsabteilung mit, daß von jest ab wieder regelmäßig die Ge-sangsproden abgebalten werden. Sie beginnen Semstag, 8. Januar, abends 8.30 Uhr. Wir bitten alle recht bersich, sich bach rechtzeitig eingustuden. – Aus nödsicht Sounten, 9. Januar, ist Generalber-eingustuden im Geiellendans. Man beachte die Angeige mit Tages-genommung im Geiellendans. Man beachte die Angeige mit Tagesordnung am Samotag.

* Altarverein. Montag, 10. Januar, 3.15 Uhr: Berfamm-lung in der Boutjatiuskirche; derauf Arbeitssbunde.

KURSBERICHT

Geuruner Arter, Bunk-Geschaft, Wiesbuden, Raeinstroße 95.

New Yorker Börse	6.740. 5. Jun.	New Yorker Borse	4. Jan.	fi Jen
Eisenbahn-Aktient Arch Top. Santa Pec Bsltimore & Ohio . Canada Pacific Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. e. Erie lat pref lilinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansus c. New York Centr. c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific c. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	107%, 107%, 94%, 181%, 180%, 65%, 65%, 100%, 101%, 12.— 42%, 42%, 88%, 58—106%, 128%, 128%, 6%, 6%, 109%, 12%, 12%, 12%, 12%, 12%, 12%, 12%, 12	Bergw n. Ind Akt. Amer. Can com Amer. Smeb. & Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anacon is Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. p. Elsenbahn-Bonds: 4º/, Arch. Top. S. Fé 4º/, "Baltim. & Ohio 4º/, "Ches. & Ohio 3º/, Northern Pacific cy. 4º/, S. Louis & S. Fr. 4º/, Suth. Psc. 1929 4º/, Union Pacific cy.	80% 111% 80% 455.— 58% 	601/s 111*/s 891/s 443.— 53.— 142.— 175.— 681/s 861/s 1177/s 107.— 979/s 861/s 651/s 93.— 711*/s

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reinhebest-Giro-Koete An und Verkauf von Wertpapieren, swesti gleich an unserer Kasse, sie auch durch Ausführung von Börsennuffrägen. Vermietung von fauer- und diebensicheren annersehrzukflichern. Mündelnichere Antagepuniere an unserer Kasse steis vor- Tätig. — Cospose Halfeung, sink vor Verfall. Cosposesten Besergung — Verschlüssen und Wertpapiere. — An und Verkauf aller switzellnichen Backmann und Geldneren, sweie Ausführung siler übrigen in des Backmann inn Geldneren, sweie Ausführung siler übrigen in des Backmann freien Verkehr.

Antunf von wesselschen und Sinnländischen Courage.

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons.

Ariegstagung des Ratholifden Frauenbundes

Berlin & Jan Es war ein guter Gebanke, daß der Katholische Fransenbund für seine Kriegstagung den Reichstag wählte. Dort, wo die Männer, die Abgeordneten der verschiedenken Weltmischungen und vollitischen Richtungen in diesem Kriege einmütig zusammenstanden, um dem Reiche Schup und Wehr zu geben, dort sollten jeht die Fransen nicht sehlen, die im Witwenschleier oder mit dem gedrochenen Derzen dur jungen Braut oder mit dem trauernden Leid der Mutter mitgetragen baden an den Leiden und Opsern des Krieges. Die heutige Erdssungssitzung kann auch würdig den herrlichen Kriegstagungen des Reickstages selber zur Seite treten. Die Kaiserin selber war durch die Kronprinze sieher auch der Keickstages selber zur Seite treten. Der Keickstanzler, das Keicksant des Junern und preußische Ministerien hatten einen oder mehrere Vertreter entsandt. Die Königin von Bapern schiefte den daherischen Gesandten, Grasen v. Lerchen selb, als den Alleberbringer ihrer Grüße und Vünsige. Die Kirche war durch den Gließischof De. Vertram pon Brestau und den kardinal d. Dartmann von Edlis datte eigens den Plarrer Belsenderg aum Dolmetscher seiner Gesüble für diese Aagung gemacht. Der Bräsient des Keichstages, Arzellenz De. Kaemps, medrere Abgeordnete, darunter der Abgeordnete Erzeberger und der Abgeordnete Giesberts, die Löerhäupter der Städte Berlin und Keufölln waren zu der Eröffmungssitzung gefommen.

Bram Bachem Sieger (Roln) führte ben Borfit, much bem die Erfte Borfipenbe bes Bunbes, Fraulein Dransfelb, um 11.30 Ubr bie Berfammlung eröffnet hatte. Ein vom Fürstbifchof Dr. Bertram gelebriertes feierliches Sochamt in ber Debwigefirche hatte mit dem Aufblid zu Gott die Tagung am bentigen Bormittag eingeleitet. Den Mittelpunkt ber freudigsten Gefühle und ber Tankbarkeit bilbete in ber heutigen Tagung die Anwesenbeit ber Frau Kronpringeffin, bie icon beim Ericbeinen im Saale alle derzen warm für sich entstammen ließ. Die Frau Kronprinzessin batte junächn nur für turze Zeit ihren Besuch angefagt, aber als fie das Programm geleien und als Fraulein Dransfeld ihre groß angelegte Rebe über "Die Frau als Mitgeftalterin am neuen Deutschlanb" begonnen, ba etwachte von Minute zu Minute farfer wachsend sichtlich bas Interesse ber Frau Kromprinzessin an der Tagung. Man sab, wie sie mit formlicher Spannung ben Ausführungen von Frl. Transfeld folgte, wie sie sich Mube gab, tein Wort und keinen Gebanken aus ber Rebe zu verlieren. Zum Schluft ber einstilnbigen Rebe spendete die Kronprinzessin der Reductin immer wieder Zeichen bes Beifalls und ber Freude über die aus ihren Worten ihr gugeftrömten Eindrude. Dit lebhaftem Dante und wirflicher berglich gefühlter Freude sprach die Kronprinzessin der Rednerin wieder-kolt ihre Anersennung und die Erwartung aus, daß doch die ganze Rebe wörtlich beröffentlicht werben möchte. Alles, was bie Rednerin gesprochen habe, milje man noch einmal nachpelifen und burchstudieren, fo großartig feien die Gebanten und Empfindungen ber Rebe gewefen. Die Bofbame ber Aronpringeffin, Grafin Brodborff, batte während ber ganzen Rede fich häufig Aufzeichnungen gemacht und namentlich bet den Worten über die Wirfungen des Christentums und der Religion für die Frauemvelt und bas Frauenieben ber Rednerin augenfällige Zuftimmung ge-

Unter den Begrüßungsausprachen weckten das meiste Interesse die Worte des Fürrebischeit in Berün das Wort ergrist und ein Aufammengeben des Frauenbundes in der Jugendorsege auch mit denen empfahl, die nicht katholisch sind der für die Ingend arbeiten. Es war erfreusich, das under den im Saale vertretenen Organisationen auch das Zentralsomitee des Koten Kreuzes, der Baterländische Frauenverein, der Bund deutscher Frauenvereine, und der Evangelische Frauenverein der Katholischen Frauenvereine, und der Evangelische Frauenvereit, den Katholischen Frauenvereine, und der Evangelische Frauenvereit, den Katholischen Frauenvereine und viele gleiche Ziele verbinden. Wit viel Freude, aber auch mit einem gewissen Westlicht der Traurigseit wurden die Grüße vom Iweigverein Liberisducht entgegengenommen und erwidert, bessen Mitglieder als Gesangene im Zivilgesangenenlager und seht als Besiegte alse Leiden und Schmerzen des Krieges durchgesoffet haben. Das

Telegramm an den Papft lantete: "Seiner Heiligkeit Papft Geneditt XV. Kom Die sechste Generalverlammlung des Kathol. Franceibundes, welche in der Reichebanpstiodt unter Anwesendeit Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hodelt der Fran Krondringssiin des Deutschen Keicheb tagt, nacht sich Eurer Deiligseit wit dem ehrfurchtvollsten Gelöbnis treuer Unterwürfigkeit und mit der Bitte, der Heilige Bater wolse die Serbandlungen und Beschäfts dieser Versammlung, welche sich auf katholischem Boden die Dedung des Francengeschlechtes in allen die Gegenwart bewegenden Fragen zum Wohle unserer bestigen Kirche und des Baterlandes zur Ausgabe kellt, mit Seinem Apostolischen Segen ertreuen und kürken. Bugleich ditten die versammelten satholischen dem kunden, Eure Deiligkeit wolse den Ausbruck sindlicher Liebe und unerschäfterlicher Treue, welchen zie zu Hüsen des Stattbalters Ehrist niederlegen, fulbwolse entgegennehmen. Eure Heiligkeit gehorsamste und ergebenste Töchter."

Theater, Kunft, Wissenschaft

Berein ber Rünftler und Runftfreunde

Sechstes Konvert. Immer wieder gelingt es der sochers, käntele Findigen Findigert des Bersandes, Küntes, Indierentigert des Bersandes, Küntes, Indierentigert war der der Kummersänger Friedeich Broders vorzusähren. Geleich war es der Kummersänger Friedeich Broders vorzusähren. Geleich war des der Kummersänger Friedeich Broders von der fen ans Winnehmen, einer von den glacklichen Barttonisten, die aus deinerseit Kotigend welche Tugend zu machen branden, die aus dem Vollen sichen Seinen der der Vollenderer Kunft beberrickt; der Indiabilt und Seinmung der Leider mit sollenderer Kunft beberrickt; der Indiabilt und Seinmung der Leider nud alles wirksam, wie es Krodersen gibt, das Enderspricken und das Leidenschaftliche, seien es Brahmsblicher oder Schaberripoeisen oder eine Elias-Arie Ein wunderwolles Biano ist besonders dervorzubeben. Und der Ecklift Broderische Jaul Erden ist den Mertigerichten der Kroderische Frauf der Kogen-istbrung, die Energie des Kingthams, die Erden kan kon keinem Kogen-istbrung, die Energie des Kingthams, die Erden der Bogen-istbrung, die Energie des Ansbracks in feinem Angendbild die deschie Schändeit des Tones, der Kogel der Anfallung aufger acht gefallen wird. Man dort nicht nur zu, mun erlebt unt ihm die Kuliff, die er inpatit. Ein würdiger Kollege der Calals, Klengel, Brhäfter, ein Ecklist, der viele aufwegt, und in einigen Birtwosenlässen Trumphe teiern konite, gestägt und angeregt durch die meisberliche Begleitung des Hern Verdeliger krand und angeregt durch die meisberliche Begleitung des Hern Verdeliger Kollege der Calals, Klengel, Brhäfter, ein Ecklist, der viele aufwegt, und in einigen Birtwosenlässichen Trumphe teiern konite, gestägt und angeregt durch die meisberliche Begleitung des Hern

Bottesdienst-Ordnung

Y. Conntag nach Ericheimung bes herrn. - 9. Januar 1916.

Stadt Biesbaden Pfarrfirde gum hl. Bonifatius

St. Messen: 6, 7 Uhr; is. Meise mit Predigt (bl. Kommunion der Erstemmunitanten — Madchen) 8 Uhr; Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr; Dochamt mit Bredigt 10 Uhr; Beste bl. Messe 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr: Erstensche mit Andacht; adends 6 Uhr: Kriegsandacht. An den Bochentagen sind die di. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 umd 9.30 Uhr; 7.40 Uhr sind Schulmessen.

Dienstag, Donnerstag und Samstag, adends 6.15 Uhr, ift Kriegs-gedecht.

Beichtgelegen beit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Gamstagnacken. 4—7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmelle; für Kriegsteilnehmer und Berwundete zu jeder gewänschen Zeit.

Marktberichte

Fruchtmarkt zu Wiesbaben vom 6. Januar. Breise für 50 Kilogramm. Den, büchfter Breis 7.80 Mt., niedrigfter Preis 7.60 Mt., Durchschnittspreis 7.65 Mt. Angelabren poaren zwei Wagen mit Den.

Standesamt Wiesbaden

Geft or ben: Am 3. Januar: Bfrindbuer Kafpar Blümcken, 84 J.
— Am 4. Januar: Kunfmann Guftav Winnert, 68 J. Jimmermann Watthins Kaifer, 78 J. Schneider Reinhard Jahn, 78 J. Lina Bod, 22 J. Kunfmann Jakob Weingarten, 47 J. Cācilie Wafer, geb. Doppes, 34 J.

Umtliche Bafferftands-Rachrichten

Sthein	A San	434	Main	5.3m.	68
Waldshit Segu Requi Rembein Beauty Waity Bingen Geub	- 6.86 4.83 - 1.96 2.70 3.90	11111111	Witzburg Lohr Njápffenburg Gwis-Steinhelm Offenbuch Rottheim Reckar	C BELLET	A STATE OF THE PARTY OF

Ronigliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Freitag, den 7. Januar 1916 7. Borftellung. 23. Berftellung Abonnement B.

Rinber ber Grbe Shaufpiel in 3 Atten und einem Buffdenfpiel von Thabbaut Mittner In Seine gefeht von Deren Regiffeur Begal.

Spielt auf einem Gunehofe im Dachgebirge, bas Zwischenspiel auf einem Ihr plat in ber Rate einer Großfiab.

Spielleitung: Derr Regissent Legal.
Rach bem aweiten Afte tritt eine langere Baufe ein. Unfang 7 Uhr. — Enbe nach 9.30 Uhr.

Residenz. Theater.

Mienbeben, Freitag, ben 7, Januar 1910.

Bolls.Borftellung. Fuhrmann Senichel Chaufpiel in S Aften ben Gerhard hauptmunn,

Spielleitung: Feobor Belift. Mufang 8 Uhr. - Enbe nach 10.30 Uhr.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Breitag, 7. Januar, abends 7.30 Uhr, im großen Sasie: Siebents Ihlind-Konzert. (Beitung: Deur Auf Schuricht, Städtischer Muill direktor; Solifitie: Fran There's Carrenno (Ravier); Ordeiler: Benfaftes Städtisches Kurordeiler.) Bortragskolge: 1. W. Mozart Duvertüre zu "Die Zauderflöte"; L. L. v. Beethoven: Konzert in Es-den für Kavier und Deckelter, op. 73, I. Allegro, II. Abagio un poco moße III. Kondo (Allegro); S. K. Strauß: Eine Alpentinfonie, für große Ordeiler, op. 64. (Zum ersten Male.) Aacht. Sommenausgang. Der Anstey. Eintritt in den Bald. Bandorung neden dem Bach. An Ballerfall. — Erscheitung. Auf Diumigen Beisen. Auf der Alm Ballerfall. — Erscheitung. Auf Jetwegen. Auf dem Gleiferfall. — Erscheitung. Auf Jetwegen. Auf dem Gleiferf. Gesigdnerfall. — Auf dem Gleiferfall. — Ersten Beisen. Auf der Eine Gesigdnerflägel von E. Beddein, Berlin, aus dem Lager dem Grund. Konzeitlägel von E. Beddein, Berlin, aus dem Lager des Derm Defunctifalierfänderes Deinrich Solff, Bildefineltroße Rr. 16. dier. Führtritspreise: Losseih 5 Mf., Bettiefgalerie 1. und 2. Reibe 4 Mf., 1. Barfett 2.1.—26. Melde 3 Mf., Altitefgalerie 2. die Sie letze Reibe 2.50 Mf., Rangonlerie 2.50 Mf., L. Barfett 2.50 Mf., Rangonlerie Räsfis 2 Mf. — Die Lingangstüren des Gaalei und der Walerien werden der Beginn des Ronzertes pünktlich geschieden und nur in den Britchenbunden geöffinel. Die Tawen harren gedeten und den Farfett 1.—30. Seide 42 Mf. — Die Lingangstüren des Gaalei und der Vallerien werden gedeten der Gutscheinen der Ronzerte förmen Zudenbarten un Sorzaasbreifer erhalten: 12 Kurten für Logenbäuse 54 Marf anstatt 48 Mf. Jür Z. Barfett 1.—30. Seide 42 Mf. anstatt 48 Mf. Jür Z. Barfett mikunden der Valledeine erhalten gegen Auflang. Die Anstehlander Gutsche der Kunschen erhalten gegen Auflang. Die Anstehlander Gutsche der Kunschen erhalten gegen Kunschen. — Die Rusgabe dem Konzerten beliebig den Bender der Aufland und Karten und bereiben bierbei die Gutsicheine in Sahlung gewen keinen gewennturen.

FranksMarx

Bekanntmachung.

Rartoffelverforgung durch die Stadt Biesbaden

Die Stadtverwaltung hat fich mit ausreichenben Mengen Kartoffeln eingebeckt, um die Bevolferung bis jum Fruhfahr mit Kartoffeln au verforgen.

Im Aleinvertauf wied die Stadt den ganzen Winter hindurch Kartosseln abgeben, sodig bersenige Teil der Einwohnerichast, der nicht in der Bage ist, sich mit größeren Wengen einzubeden, sederzeit Gelegenheit hat, sich se nach Bedarf mit Kartosseln zu versorgen.

Jum Ginkellern gibt die Stadt Aartoffeln aufgrund der nachstehenden Bestimmungen ab. Die Kartoffelbestands-Aufnahme hat ergeben, daß der größere

Die Kartoffelbestands-Aufnahme hat ergeben, daß der größere Teil der Bevölkerung sich mit Kartoffeln eingedeckt hat. Diesenigen Hausbaltungen, die sich noch nicht mit Kartoffelis

eingebedt haben, aber bazu in der Lage find, können pon der Stadt Kartoffeln zum Einkellern erhalten. Der Preis ift auf 4.05 Mart für den Zentner ab Lagen

Bestellungen auf Bezug von Kartoffeln zum Einkellern werden gegen sofortige Bezahlung und Borlegung der Brotaus-weidkarte, nur noch bis zum 20. Januar, vormittags zwischen 9—12½ und nachmittags zwischen 3—5½ libr im Ratbaus, Zimmer 45, entgegengenommen. Spätere Bestellungen können erst im März berikksichtigt werden.

Biesbaben, ben 5. Januar 1916.

Der Magiftrat.

Bolg-Verfteigerung.

Dienstag, den 11. Januar 1916, vormittags 101/4 Uhr, tommen im Barftabter Bald, Diftritt Badweg:
49,8 Stmtr. Buchen-Scheite und Aniippeibola.

49,8 8imtr. Buchen-Scheits und Rnuppelhold, 14 Rmtr. Giden-Pfablholg und 6000 Stud Buchen-Bellen

jur Berfieigerung. Busammentunft oberhalb dem Schlangenbader Friedhof.

Der Bürgermeifter.

Thalia=Theater

Moberne Lichtspiele. Richgafe 73. Gemfoncher eint. Toglich nachwing 4—11 Um Erftflaffige Borführungen.

Dom 4.-7. Januar: Dermann Ballenfin (früher am Rgl. Doftfra'er-Birobabe

(früher am Rgl. Pofrbraver-Birebaben) in bem 4-aftigen Bolfeftind Co racht bie Conne

> Bertretene Bergen Drama in 3 Aften.

Bett - Bärmflaschen und Leibwärmer M. Rossi,

Biesbaben, Bogemennftrofe 3 Daus- und Richengerate.

Miet-Pianos
Harmoniums Schmitz

Eltville.

Sinbent gibi latein, Nachhilfeftunben Bu erfr.i. b. Gefchofteft.b. Big, in Eirville

Streng foliber Anufmann mit eigenem Griabft bittet ebelb, herrn ab, Dame nm ein Darleben bon 250 Mt. auf einige Monate Dobe Zinfen und große Sicherbelt. Geft. Briefe unter 2384 on bie Gefchitstelle birjer Zeitung.

Canothut in Rrepp billig abjageben.



deladi:

Rheinische Boltszeitung

Gin alteres und ein befferes

Pianino
für ein Infilitut gelucht. Dff. unter
2131 un die Geschlicht dieser Zeitung.

Ansertigung von Familiendrucksachen

wie Geburtsanzeigen, Verfobungskarten und Vermählungsanzeigen in jeder Ausführung

Hermann Rauch Wiesbaden Friedrichen.

Allgemeine Ortstrankenkasse

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedr. Str.

Die Bertreier der Arbeitgeber und der Berficherten werden bierdurch ju der am Dienstag, den 18. d. Mis., abends 81/2 Uhr, im unteren Saale der "Bartburg", Schwalbacheritraße 51, ftatifindenden

I. ordentlichen Ausschußsitzung

eingelaben.

Tagesorbnung:

Remwahl eines Borfigenden und deffen Stellvertreiers.
 Bahl eines Ausschuffes zur Prüfung der Jahresrechnung 1915.
 Festsehung des Boranschlags für daß Geschäftsjahr 1916.

4. Conftiges.
Die ben Bertretern bemnachft jugebenden Ginladungs. farten find als Ausweis am Saaleingange abzugeben.

Der Vorsigende des Kassenvorstandes:

Schiedsmanns=Sache.

Am 29. Dezember 1915 habe ich mich auf bem Güterbahnhof in ber Aufregung zu öffentlichen Beleidigungen bes Fuhrmanns herrn Ambros Mobr biureiften laffen.

3d erfläre mein Bebauern barüber und nehme bie Aeußerungen hiermit gurud.

Lorch am Rhein, 5. Januar 1915.

Jakob Franz Thomas.

Fabritarbeiter, Sandwerter, Steinbrecher und Erdarbeiter fneben für dauernde Befchäftigung Bottland Sementwerte, Beifenen bei Rains.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

bröhn fein tiefes lidy c Zage Bentr mals fored beutid bem 8 bothe molfe meil e and the nert riefe

Hiben

Titrle

Ginai

bab o

Rote

beran.

meldie

Em e:

bie U

Emple

artin.

ausii.

Deime ichent

two bo

biffe,

berich

шппр

ten

John oblivie

Fett b Tage. bas 9 groß5 Stellen Dambe founte Imag 1 Babi ben 2 ift op umb b bunds ber öf rauber fontro aften englis ber in

und 5
ixo II
löblich
zu bei
bum't
Iener
So m
ichneilt
Infeln
bazu
Salon
fahrt
iv geb
mit bei

arober Olenau fut in bringe cine &

mit fe

ben & Mber